



andersartig gedenken
ON STAGE

4. bundesweiter Theater-Wettbewerb zu Biografien der Opfer der NS-„Euthanasie“-Verbrechen

andersartig gedenken on stage 2024 - 2026

Zwischen 1939 und 1945 sind 300.000 Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen durch die Nationalsozialisten ermordet worden. 400.000 Menschen wurden zwangssterilisiert. Warum ist es passiert? Kann so etwas wieder passieren?

Der Förderkreis Gedenkort T4 e.V. startet den 4. Jahrgang des bundesweiten Theaterwettbewerbs **andersartig gedenken on stage** und ruft Theatergruppen auf, Biografien der Opfer der NS-„Euthanasie“-Verbrechen für die Bühne zu erarbeiten.

Wettbewerbs-Kategorien

- Schultheater
- Inklusive Erwachsenen-Theater

Einsendefrist: 15. Januar 2026

Preisverleihung: 23. Juni 2026 in Berlin

Teilnahme

bundesweit sind Schultheater und inklusive Erwachsenentheater aufgerufen, Biografien von Opfern der NS-„Euthanasie“-Verbrechen ins Zentrum eines selbst entwickelten Bühnenstücks zu stellen.

Die Theaterproduktionen sollen neben historischen Bezügen auch Bezüge auf aktuelle gesellschaftspolitische Diskurse, wie z.B. den Umgang mit Menschen mit Behinderungen, die Akzeptanz und Toleranz von Vielfalt, Barrierefreiheit, intersektionale Bezüge oder bioethische Fragestellungen beinhalten.

Die Länge der Produktionen ist nicht vorgegeben. Kooperationen und inklusive Produktionen sind erwünscht.

Bewertungs-Kriterien

- **Idee und Form der Darstellung**
Erzählform, Dramaturgie, Verständlichkeit, Erzähl-Stil, Verbindung einer (oder mehrerer) Opfer-Biografien mit fiktiven Inhalten, Idee des Bezugs des Stückes auf heute
- **Künstlerischer Anspruch**
Bühnenbild, Ton und Licht, überzeugende Erzählung und Darstellung
- **Historischer Ansatz**
Umsetzung der Opfer-Biografie(n) und des Themas der „NS-Euthanasie“ – korrekte und verständliche Darstellung der historischen Fakten und der ausgewählten historischen Ereignisse
- **Inklusiver Ansatz**
Die Umsetzung des Inklusions-Gedankens, der intersektionale Bezug zum Miteinander heute und die Botschaft des Stückes im Hinblick auf Inklusion, Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt.



Preise

Unter den eingesandten Aufzeichnungen der Theaterstücke wählt die Jury insgesamt drei Geldpreise in beiden Kategorien.

1. PREIS 1.500€

2. PREIS 1.000€

3. PREIS 500€

Der Gewinnerbeitrag in der Kategorie Schultheater wird im Rahmen der Preisverleihung in Berlin aufgeführt. Der Förderkreis Gedenkort T4 e.V. lädt Vertreter*innen aller Preisträgergruppen nach Berlin zur Preisverleihung ein.



andersartig gedenken
ON STAGE

www.andersartig-gedenken.de

Facebook: @andersartiggedenken
Instagram: @andersartig_gedenken
Twitter: @anders_ART_ig

Kontakt: Stana Schenck/ Projektleitung
stana.schenck@gedenkort-t4.eu



Foto: Preisträger*innen 2023

Der Wettbewerb wird vom Förderkreises Gedenkort T4 e.V. getragen in Kooperation mit der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Die Schirmherrschaft übernimmt Jürgen Dusel, der Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen.